Kurzbiografie-Nr. 4886. Online seit 20.01.2020.

Rudolf Freiherr von Enzberg

† 11. März 1881; * 21. März 1954

Generalvertreter des Norddeutschen Lloyd in Rom 1928

1901 Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg, Freiburg im Breisgau, München, Tübingen, Berlin und Straßburg, 1904 im Justiz- und Verwaltungsdienst des Reichslandes Elsaß-Lothringen, 1910 Tätigkeit beim Norddeutschen Lloyd in Bremen, London, Rom und Neapel, 1914 beim Stellvertretenden Generalkommando in München, 1915 Legationssekretär bei der bayerischen Vertretung beim Heiligen Stuhl in Lugano, 1921/22 kaufmännische Ausbildung in München und Tätigkeit im Zentralarchiv für Politik und Wirtschaft in Hamburg, 1922 wieder beim Norddeutschen Lloyd, 1926/27 Prokurist der Generalvertretung in Köln, 1928 Generalvertreter in Rom und Päpstlicher Geheimkämmerer, 1933 Eintritt in die NSDAP, 1937 Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter im Auswärtigen Amt, Ehrenrat des souveränen Malteserordens.

Literatur:

Genealogisches Handbuch der freiherrlichen Häuser A 9 (Genealogisches Handbuch des Adels 59), Limburg an der Lahn 1975, S. 93.

HÜRTER, Johannes u. a. (Bearb.), Biographisches Handbuch des deutschen Auswärtigen Dienstes 1871-1945, Bd. 1: A-F, Paderborn u. a. 2000, S. 508 f.

Empfohlene Zitierweise:

Rudolf Freiherr von Enzberg, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4886, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/4886. Letzter Zugriff am: 18.05.2024.